

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtrat (SR/060/2013)

Sitzung am: 26.09.2013

Beschluss zu: A0715/13

Gegenstand:

Elektromobilität und CarSharing in den Dresdner Stadtraum integrieren

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

moderne Mobilitätskonzepte wie CarSharing oder Miet-Räder, insbesondere unter dem Blickwinkel der Elektromobilität, so in den öffentlichen städtischen Raum zu integrieren, dass Dresden seiner Rolle als zentraler Schwerpunkt im Schaufenster „ELEKTROMOBILITÄT VERBUNDEN“ Bayern – Sachsen angemessen nachkommt:

- a) Es ist in Abstimmung mit den CarSharing-Organisationen und den DVB zu prüfen, wo im Stadtraum Flächen prioritär für CarSharing-Dienste angeboten werden können. Diese Flächen sind dahingehend zu bewerten, inwieweit eine Anbindung von Strom-Ladestationen möglich ist. Zudem ist eine Bewertung der Flächen hinsichtlich ihrer Eignung als zentrale Ladestation (außer für PKW auch für Pedelecs, E-Bikes und E-Roller) vorzunehmen.
- b) Es ist zu prüfen, welche bereits existierenden Parkflächen in der Stadt um E-Stellplätze angereichert werden können (insbesondere in räumlicher Nähe zu Behörden, Einkaufszentren, Ortsteilzentren u. a.).
- c) Es sind die notwendigen Voraussetzungen für Kooperationen bei der Einrichtung von E-Parkplätzen zu schaffen (bspw. Sponsoring durch umliegende Unternehmen), zur Auslagerung von Kosten.
- d) Die Themen CarSharing und E-Mobilität sind in der Bauleitplanung zu verankern. Neue Bebauungspläne sollen grundsätzlich auch unter dem Blickwinkel „Fahrzeug teilen“ und „elektrisch parken“ erstellt werden.
- e) Es sind eindeutige Markierungen der E-Parkplätze und Ahndung von Verstößen durchzusetzen.
- f) Es ist zu prüfen, welche Möglichkeiten der Kombination zwischen ÖPNV und E-Tanken umgesetzt werden können.

Dresden, 7. Oktober 2013

Helma Orosz
Vorsitzende